



Pressemitteilung

MANTHEY MOTORS

Manthey-Racing startet in die VLN-Saison 2008

Olaf Manthey kritisiert Änderungen am technischen Reglement

Meuspath – Wenn im kommenden Monat der Startschuß für die 32. Saison der BFGoodrich Langstrecken-Meisterschaft am Nürburgring fällt, werden insgesamt sieben Porsche des Typs 911 unter der Teamleitung von Olaf Manthey ins Renngeschehen eingreifen. Damit setzt das gegenüber der Döttinger Höhe beheimatete Team genauso viele Fahrzeuge ein, wie in der Vorjahressaison, in der man sowohl das 6h- als auch das 24h-Rennen gewinnen konnte. Parallel dazu werden wie schon in den beiden Vorjahren auch die Einsätze des UPS-Porsche Junior Teams im Carrera Cup und sechs Gaststarts im Super Cup mit jeweils zwei Fahrzeugen im Auftrag des Werkes betreut.

„Kaum war der letzte Lauf in der 07er Saison absolviert, begannen bereits die Planungen und Vorbereitungen für 2008“, stellt Teamchef Olaf Manthey fest und verweist auf alleine 28 Personen, die dafür sorgen, daß die Abläufe in der VLN nicht nur reibungslos, sondern möglichst auch erfolgreich verlaufen. „Die Boxen 25 und 26 werden wie gewohnt die Heimat unseres Teams während der zehn Veranstaltungen sein - da muß dann alles wie am Schnürchen laufen, damit unsere Neunelfer in der neuen Saison den hohen Ansprüchen genügen und so erfolgreich die Nordschleife umrunden, wie sie es schon in den Jahren zuvor getan haben.“ Stolz ist der zweifache 24h-Gewinner darauf, daß ihm so viele Kunden die Treue halten: „Bei allen sieben Kundenfahrzeugen handelt es sich um Stammkunden. Uns erreichen immer wieder Anfragen aus ganz Europa - unsere Rennsporterfolge auf Porsche haben sich ganz offensichtlich auch bis in ganz entfernte Ecken herumgesprochen.“

Motorsportliche Speerspitze des diesjährigen MR-Engagements wird abermals der 997 GT3 RSR sein. Stammfahrer auf dem von Ratioparts, Biedermann-Motech und Krauth Medizintechnik unterstützten RSR ist Marcel Tiemann, dem abwechselnd Timo Bernhard, Marc Lieb und Roman Dumas zur Seite stehen. Arno Klasen wird nach dem 24h-Rennen für die letzten 6 Rennen ebenfalls im liebevoll „Dicken“ genannten Topauto Platz nehmen. Beim Saisonstart wird der 3,8-Liter-Werksmotor zum Einsatz kommen.

Ins Volant des 24h-Siegerwagens von 2006 greifen nach einem Besitzerwechsel zu Beginn des Vorjahres wieder der Aachener Unternehmer Christian Haarmann, Nordschleifenfuchs Armin Hahne und je nach zeitlicher Verfügbarkeit auch Wilhelm D. Kern. Der „alte“ 996er glänzte 2007 in neuer weiß-blauer Lackierung mit Top3-tauglichen Zeiten, insbesondere, wenn Routinier Hahne das Volant in Händen hielt. Eine deutliche Steigerung der Rundenzeiten war bis zum letzten Saisonfinale auch bei Haarmann zu verzeichnen, der als Novize mit dem Wide-Body-Porsche in der VLN an den Start ging. „Vor allem weniger Pech, ist es, daß ich Armin und mir in der neuen Saison wünsche, denn Spaß hat es allemal gemacht“, resümiert Haarmann.

Bert Lambrecht, Jean-Francois Hemroulle und zeitweise Lance David Arnold pilotieren den dritten von MR eingesetzten 911er in der Klasse der „Special 7“, allerdings nur bis

einschließlich dem 6h-Rennen. Danach plant der vielbeschäftigte Geschäftsmann aus Antwerpen den Rückzug aus dem Renngeschehen, auch auf Anraten seines Arztes nach der letztjährigen Bandscheiben-OP.

Die SP7-Flotte vervollständigt des weiteren der bekannte „Wochenspiegel“-Porsche von Georg Weiss und Michael Jacobs sowie Peter Paul Pietsch und zeitweise Dieter Schornstein. „Wir gehen mit unserem Wagen jetzt in die 2te Saison zusammen mit Manthey-Racing und freuen uns darauf, die gute Zusammenarbeit fortzusetzen“, konstatiert Weiß. Dem drehmomentstarken 4-Liter-Motor von Manthey kommt dabei eine entscheidende Rolle zu. „Wir haben den Motor 2007 bei einigen Rennen eingesetzt und ausgetestet. Ich war von der Performance sehr angetan, und so haben wir entschieden, die gesamte 08er Saison auf dieses Aggregat zu setzen.“

Wolfgang Kohler und Christian Menzel machen das bisherige SP7-Quartett heuer zum Quintett. Zudem haben sich beide Piloten darauf verständigt, die 08er Saison zu zweit anzugehen. „Christian fährt dieses Jahr Cup-Rennen in Asien und wird acht Läufe zusammen mit mir auf der Nordschleife bestreiten können“, erläutert Fahrzeugeigner Kohler. „Wer Christian bei den zwei ausbleibenden Rennen ersetzt, kann ich noch nicht sagen.“

Auch in der traditionell sehr stark besetzten sogenannten Cup-Klasse sind die in Meuspath vorbereitete Porsche wieder präsent. Unter der Führung von Gary Williams gehen abwechselnd Daniel Cooke und Julian Perry an den Start. Da der Briten-Porsche auch beim 24h-Rennen an den Start geht, wird ein vierter Fahrer bis Mai noch ausgewählt. Das zweite reine Cup-Fahrzeug pilotieren Frank Kräling und Marc Gindorf, die sich beim einen oder andere Rennen durch Peter Scharmach verstärken. Der orangefarbene 997 zählte im letzten Jahr regelmäßig zu den Schnellsten in der Klasse 4B, hatten jedoch drei Mal just kurz vor Rennende Pech mit technischen Defekt und Unfall auf aussichtsreicher Position liegend.

Für einiges Kopfschütteln sorgten bei Olaf Manthey allerdings die technischen Änderungen, die über den Winter von der Technik-Kommission aus DMSB, ADAC Nordrhein und VLN definiert wurden: „Die neuen Regeln benachteiligen aufgrund der Herausnahme von 50 kg in der SP8 alle SP7 Fahrzeuge. Wir konnten bei Tests in Rijeka feststellen, daß uns die Aerodynamik-Änderungen pro Runde acht Zehntel kosten.“ Der erfahrene Teamchef hält fest, daß die SP7-Teams insbesondere gegenüber den SP8-Autos benachteiligt werden: „Die haben nur 50 kg Mehrgewicht, können das aber weit mehr als nur wettmachen, da sie über bis zu 2,2 Liter mehr Hubraum verfügen! Dazu hat ein Porsche auch Nachteile, wie den 180-Grad-Ansaugwinkel für den Motor oder die um 300 Kilo höhere Hinterachslast. Diese Unterschiede sind einfach gravierend, und so werden wir die ersten Rennen sehr aufmerksam anschauen, um zu sehen, ob unser Job überhaupt noch einen Sinn macht!“

Traditionell eröffnet die ADAC Westfalenfahrt das Motorsportjahr in der erfolgreichsten Breitensportserie Europas. Es folgen neun weitere Rennen in der „Grünen Hölle“, mit dem Saisonhighlight – dem 6h-ADAC-Ruhr-Pokal-Rennen – am 19. Juli und dem Saisonfinale am 25. Oktober.

MR-Rennfahrzeuge 2008

Startnummer	Name	Klasse
106	Weiss	SP7
107	Haarmann	SP7
108	Lambrecht	SP7
109	Kohler	SP7
111	Tiemann	SP7
762	Kräling	Cup4B
763	Williams	Cup4b

Terminkalender 2008

15. März	VLN Test- und Einstellfahrt
29. März	ADAC Westfalenfahrt
12. April	33. DMV 4-Stunden-Rennen
26. April	50. ADAC ACAS H&R-Cup
10. Mai	39. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy
21. Juni	48. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen
5. Juli	31. DMV Grenzlandrennen
19. Juli	6h ADAC Ruhr-Pokal-Rennen
13. September	40. ADAC Barbarossapreis
11. Oktober	32. DMV 250-Meilen-Rennen
25. Oktober	33. DMV Münsterlandpokal

Kontakt:

Presse: weitere Infos und Bildvorlagen unter Email presse@manthey-motors.de oder Fon 02691/933737

Infoline allgemein: Email info@manthey-motors.de oder Fon 02691/933737